

## I. Die Satzschlusszeichen.

**Hauptregel 4.** Der Behauptungssatz wird geschlossen durch das Punktum, der Befehls- und Ausrufesatz durch das Ausrufezeichen, der Fragesatz durch das Fragezeichen.

**Hauptregel 5.** Folgen mehrere Behauptungen oder Ausrufe oder Fragen auf einander, so wird jeder Satz dann mit dem entsprechenden Schlußzeichen vom andern getrennt, wenn die einzelnen Behauptungen, Fragen u. s. w. nicht als ihrem Inhalte nach eng zusammenhängend, in einem höhern Gedanken vereint erscheinen sollen, sondern in selbständiger Bedeutung und darum auch grammatisch von einander unabhängig.

Sind aber die Sätze nur Entfaltungen eines Gedankens, sollen sie ihrem Inhalt nach als unter einen gemeinschaftlichen Gesichtspunkt gehörig erscheinen, und sind sie grammatisch von einander abhängig, so steht zwischen ihnen nur das entsprechende Satztheilzeichen und erst nach Abschluß des einheitlichen Gedankens das Schlußzeichen und zwar beim Satzgefüge das dem Hauptsatz entsprechende.

*Fliehe die Einsamkeit nicht! Sie befreundet dich mit dir selbst. Oder: Fliehe die Einsamkeit nicht; sie befreundet dich mit dir selbst. Was rennt das Volk? Was wälzt sich dort...? Oder: Was rennt das Volk, was wälzt sich dort...? Erst wäge, dann wage! Sage nicht alles, was du weisst; aber wisse immer, was du sagst!*

Im ganzen werden dormalen die Satzschlusszeichen zu wenig angewendet.